

Sitzung vom 10. December 1888.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende erwähnt, dass er im Auftrage des Vorstandes dem ehemaligen Vicepräsidenten der Deutschen chemischen Gesellschaft

HRN. PROF. DR. VON BABO

in Karlsruhe

ein herzliches Glückwunsch-Telegramm zur Feier der 70. Wiederkehr seines Geburtstages am 25. November übersendet habe. Für diese Kundgebung habe Hr. Prof. von Babo in verbindlichsten Worten seinen Dank ausgesprochen.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Poppe, Oscar,	} Berlin;
Henning, Georg,	
Jaksch, Prof. Dr. Rudolf von,	Graz;
Eichengrün, Arthur,	Aachen;
Pertz, Ernst,	Göttingen;
Otto, Thilo,	} Berlin;
Kayser, W.,	
Wurm, A.,	
Lehne, Dr. Adolf,	Charlottenburg;
Döllner, Georg D. G.,	} Berlin.
Vogel, Enrico,	
Palm, Johannes,	

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Rössler, Wilhelm, Apotheker, Dransfeld (durch V. Meyer und K. Auwers);
Stockhausen, Fr., Frankfurt a./M. (durch B. Lepsius und Ferd. Tiemann);

Herriger, Jos., Bernhardstr. 4, Freiburg i./B. (durch E. Baumann und O. Hinsberg);

Beyer, R.,	}	Univers.-Labor. Zürich (durch V. Merz und A. T. Mason);
Kopp, C.,		
Schwimmer, M.,		
Kym, O.,		
Dryfoos, L. A.,		
Brodsky, S.,		
Bichler, A.,		

Kircheisen, Dr. Paul, Griesheim a./M. (durch C. Häussermann und Fr. Gantter);

Kerp, Wilhelm, Meckenheimerstr. 23,	}	Bonn a./Rh. (durch Aug. Kekulé und R. Anschütz);
Beavis, Charles, Clemensstr. 7,		
Böddinghaus, Walter, Baumschulen-Allee 21,		
Vosswinckel, Arnold, Grüner Weg 17,		
Weyer, Heinrich, Colmantstr. 2,		

Förster, Adolf, Leipzigerstrasse 45, Halle a./S. (durch O. Döbner und G. Baumert);

Ossipoff, Iwan, 125 Boulevard St. Michel, Paris (durch G. W. A. Kahlbaum und R. Nietzki);

Morgan, Gilbert J., Technical College, Finsbury, London	}	(durch Ferd. Tiemann und J. Biedermann);
Schwarz, B.,		
Zimmer, H.,		
Zaleski, Dr. St. Szcz. von, ord. Prof. d. allgem. u. medic. Chemie, Director des chem. Instituts zu Tomsk, Sibirien		

Scheurer-Kestner, Auguste, Rue de Babylon, Paris (durch A. W. Hofmann und Ferd. Tiemann);

Rosenberg, Albert, Blumeshof 9, Berlin (durch C. Liebermann und A. Bistrzycki).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

595. Groshans, J. A. Des dissolutions aqueuses par rapport aux nombres de densité des éléments. Berlin 1888.
596. Grabfield, J. P., and P. S. Burns. Chemical problems. Boston 1888.
597. Fock, A. Einleitung in die chemische Krystallographie. Leipzig 1888.
402. Comité international. Travaux et mémoires du bureau international des poids et mesures. Tome VI. Paris 1888.
598. Wöhler, E. Aus Justus Liebig's und Friedrich Wöhler's Briefwechsel in den Jahren 1829—1873. Unter Mitwirkung von E. Wöhler, herausgegeben von A. W. Hofmann.

Schliesslich begrüsst der Vorsitzende das auswärtige Mitglied
Hrn. Prof. Dr. Severin Jolin aus Stockholm, welcher der Sitzung
beiwohnt.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:
A. W. Hofmann.	A. Pinner.

Mittheilungen.

624. Samuel C. Hooker: Ueber die Auffindung von Benzoösäuresulfinid (Saccharin).

(Eingegangen am 5. November; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. W. Will.)

Von E. Börnstein ¹⁾ ist kürzlich eine Probe zur Auffindung von Benzoösäuresulfinid beschrieben worden, welche sich auf die Voraussetzung der Bildung eines Sulfoptaleins gründet. Benzoösäuresulfinid wird mit einem geringen Ueberschuss von Resorcin und wenigen Tropfen concentrirter Schwefelsäure erhitzt; auf Zusatz von Wasser erhält man eine Lösung, welche nach dem Alkalischmachen stark fluorescirt.

Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass diese Probe durch eine Beobachtung, die ich vor ungefähr einem Jahre gemacht habe, werthlos wird. Wenn man Resorcin mit Schwefelsäure allein behandelt, so tritt eine Reaction ein, welche scheinbar dieselbe ist, wie die, welche Börnstein als charakteristisch für das Benzoösäuresulfinid beschreibt. Leider ist die Reaction bereits in mehreren mir bekannt gewordenen Fällen angewandt worden, und man hat auf die Anwesenheit von Benzoösäuresulfinid geschlossen, in Fällen, wo dasselbe wahrscheinlich gänzlich fehlte.

Es ist seit lange bekannt, dass, wenn man Resorcin mit Zinkchlorid allein erhitzt, auch stark fluorescirende Producte entstehen.

Philadelphia, U.^s. A., 19. October 1888.

¹⁾ Diese Berichte XXI, Ref. 488. Zeitschrift f. analyt. Chemie XXVII, 167.